

Das Geistliche Wort | 14.08.2022 08:40 Uhr | Peter Krogull

Fehlerengel

Autor: Gibt es eigentlich Fehlerengel? Ja, richtig gehört, "Fehlerengel", nicht "Fehlerteufel". Den Fehlerteufel kennen Sie bestimmt schon. Das ist der Typ, dem wir manchmal die Schuld in die Schuhe schieben, wenn uns ein Missgeschick unterlaufen ist. "Oh, da hat sich wohl der Fehlerteufel reingeschlichen!" heißt es dann, zum Beispiel, wenn man wieder mal bei einer E-Mail vergessen hat, den versprochenen Anhang mitzusenden. Ganz so einfach wie mit dem Fehlerteufel ist es mit dem Fehlerengel nicht. Der ist nicht nur ein ausgedachter Buhmann für unsere Versäumnisse. Der Fehlerengel ist ein Bote Gottes. Seine Botschaften überbringt er uns ausgerechnet dann, wenn wir einen Fehler machen oder wenn es mal nicht so läuft, wie wir es gerne hätten. In der letzten Zeit ist mir der Fehlerengel immer wieder mal begegnet. In meinem Alltag, in der Bibel und auch in einem Lied.

Musik 1: Forever in my life (Early Vocal Run-through) (Prince)

Titel: Forever in my life (Early Vocal Run-through); Album: Sign o' the times (Super deluxe edition) , Interpret: Prince, Komposition/Text: Prince; Verlag: NPG, Label: Warner Rec., LC: 00392; Bestell-Nr.: R2 628756

0:52-1:38 = 0:46

Autor (overvoice): Falls Sie in diesem Lied nach einem Fehler suchen, muss ich Sie enttäuschen. Das ist der Song "Forever in my life", so wie der Musiker Prince ihn sich 1986 ausgedacht hat. Mit dieser Probe-Version im Ohr geht Prince damals ins Studio, um das Lied für seine nächste Platte aufzunehmen. Dabei passiert jedoch ein Missgeschick. Die Toningenieurin Susan Rogers vergisst bei der Aufnahme, ein paar Tonspuren hochzufahren. Als Prince sich den fertigen Song anhört, fehlen der Bass und auch eine Gitarre.

Musik 2

Titel: Forever in my life (2020 remastered); Album: Sign o' the times (Super deluxe edition), Interpret: Prince, Komposition/Text: Prince; Verlag: NPG, Label: Warner Rec., LC: 00392; Bestell-Nr.: R2 628756

1:49-3:30 = 1:41

Autor (overvoice): Susan Rogers erleicht. So ein Fehler ist ihr noch nie passiert! Was wird

Prince wohl dazu sagen? Das für seinen Perfektionismus bekannte Musik-Genie hasst Fehler! Bei Konzerten muss seine Band für jeden falschen Ton hundert Dollar Strafe zahlen. Als sie sich den irgendwie unfertig klingenden Song anhören, rechnet Susan Rogers fest damit, von Prince gefeuert zu werden. Doch der sagt nur: "Spiel es mir noch einmal vor!"

Musik 2 (Fortsetzung; freistehend)

Autor (overvoice): Das Ende vom Lied: Die Toningenieurin wird nicht gefeuert, denn Prince gefällt die Fehlerfassung. Ohne Bass und ohne Gitarre klingt der Song nicht so fröhlich, sondern viel ernsthafter. Das passt besser zu seinem Text, der vom Erwachsenwerden und von wahrer Liebe handelt. "Forever in my life" kommt in der Fehlerversion auf das Album "Sign o the times", das die Musikjournalisten später als Meisterwerk bezeichnen. In vielen Rezensionen wird "Forever in my life" besonders erwähnt. Es sei ein Beispiel für den Mut und die Genialität seines Machers. Als ich Jahre später von der Entstehungsgeschichte des Liedes erfahre, muss ich schmunzeln. Ausgerechnet ein Fehler ist dafür verantwortlich, dass das Lied so anders und so interessant klingt! Vielleicht hatte Gott ja einen Fehlerengel ins Studio nach Minneapolis geschickt, um Prince eine Lektion zu erteilen: Perfektionismus ist langweilig. Fehler gehören zum Menschsein dazu und manchmal sind es unsere Fehler, die uns auf neue, spannende Wege führen.

Musik 3: Mensch (Herbert Grönemeyer)

Titel: Mensch (remastered 2016); Album: Mensch, Interpret: Herbert Grönemeyer, Komposition/Text: Herbert Grönemeyer ; Verlag: Grönland, Label: Universal Music, Bestell-Nr.: B00006F1RG
4:07-5:12 = 1:05

Autor: Dass zum Menschsein Fehler gehören und Perfektionismus langweilig ist, sagt sich ja so leicht. Ich selbst musste so einen Fehler erstmal selber machen und bewusst erleben, um zu lernen, dass es sich mit gemachten Fehlern gut leben lässt. Wo mir als Pfarrer dieser Fehler passiert ist? Natürlich in einer Kirche, am Ende eines Gottesdienstes vor richtig vielen Leuten. Es ist einer der ersten Gottesdienste in meiner damals noch neuen Gemeinde.

Da will ich es besonders gut machen und am liebsten die ganze Predigt und die gesamte Liturgie frei sprechen und nicht an meinem Konzept kleben. Geht alles auch ganz gut, bis zum Segen, wo ich noch einen Liedruf singen muss. "Gehet hin im Frieden des Herrn!" "Ach", denke ich mir, "diesen kleinen Vers werde ich wohl ohne Textblatt singen können". Also gehe ich von meiner Bank nach vorne zum Altar. Dort angekommen ist es aber so, als ob jemand mich "geblitzdingst" hätte. Jedenfalls sind in diesem Moment alle Gedanken von meiner geistigen Festplatte gelöscht und ich habe keine Ahnung mehr, wie der kleine Liedvers lautet. So bleibt mir nichts anderes übrig, als zu improvisieren und irgendwelche Worte über die Melodie drüber zu singen. Irgendetwas mit "Segen" fällt mir ein, und es klingt schrecklich. Mir wird auf einmal heiß und kalt, doch als ich in die Gottesdienstgemeinde schaue, sehe ich nicht in entzürnte oder vorwurfsvolle Gesichter.

Die meisten Leute schauen mich mit einem fröhlichen Lächeln an. Da muss ich selber über

mein Missgeschick lachen. Auf jeden Fall ist die Stimmung am Ende des Gottesdienstes viel lockerer und gelöster als vor meinem Fehler. Im Nachhinein denke ich: Vielleicht war es ja ein Fehlerengel, der mich dazu brachte, auf meinen Text zu verzichten und das Segenslied zu vergeigen. Denn ausgerechnet dieser Fehler hat mich der Gemeinde nähergebracht.

Musik 4: Confessions (Badbadnotgood)

Titel: Confessions; Album: III, Interpret: Badbadnotgood, Komposition: A. Sowinski, M. Tavares, C. Hansen; Verlag: Round hill, Label: Innovative leisure Rec., LC: 51774;

Bestell-Nr.: B00IWP8BZQ

7:17-8:08 = 0:51

Autor: Fehlerengel schenken uns neue Ideen. Sie bringen uns Menschen näher und manchmal halten sie uns auch davon ab, die falschen Wege zu gehen. So macht es in der Bibel ein "tierischer" Fehlerengel. Dieser erscheint einem Mann namens Bileam, der sich im vierten Buch Mose zu einer gefährlichen Reise aufmacht.

Sprecherin: Lesung Numeri 22 22-31, BasisBibel-Übersetzung

Gott geriet in Zorn darüber, dass Bileam die Männer von Balak begleitete. Darum stellte sich ihm ein Engel

des

Herrn als Gegner in den Weg. Bileam ritt auf seiner Eselin und hatte zwei seiner Knechte dabei. Die Eselin sah den Engel des

Herrn, der mit gezogenem Schwert auf dem Weg stand. Die Eselin wich vor ihm aus und lief vom Weg aufs Feld. Da schlug Bileam die Eselin, um sie auf den Weg zurückzutreiben. Der Engel des

Herrn

aber ging zu einer engen Stelle zwischen den Mauern der Weinberge. Die Eselin sah den Engel des

Herrn und drängte sich an eine der Mauern. Dabei klemmte sie Bileams Fuß an der Mauer ein, und er schlug sie noch einmal. Der Engel des

Herrn

ging ein Stück weiter. Er stellte sich an eine noch engere Stelle. Dort konnte die Eselin nicht mehr ausweichen, weder nach rechts noch nach links. Als die Eselin diesmal den Engel des Herrn

sah, legte sie sich unter Bileam einfach hin. Bileam wurde wütend und schlug die Eselin mit dem Stock.

Da verlieh der

Herr

der Eselin

die Fähigkeit zu sprechen, und sie sagte zu Bileam: »Was habe ich dir getan, dass du mich jetzt zum dritten Mal schlägst?« Bileam antwortete der Eselin: »Nun, du hast mir übel mitgespielt. Wenn ich ein Schwert in der Hand gehabt hätte, dann hätte ich dich getötet.«

Die Eselin sagte zu Bileam: »Bin ich nicht deine Eselin, auf der du schon dein Leben lang reitest? Habe ich mich dir gegenüber jemals so verhalten?

«Er antwortete: »Nein!« Da öffnete der
Herr
Bileam die Augen, und Bileam konnte den Engel
des
Herrn
sehen.

Musik 5: Wild Angels (Martina McBride)

Titel: Wild angels; Album: Wild angels , Interpret: Martina McBride, Komposition: M. Mc
Bride; Verlag: unbekannt, Label: BMG, LC: 01413; Bestell-Nr.: B00064AGAO
10:10-11:09 = 0:59

Autor: Ziemlich wild, dieser biblische Fehler-Engel: Zuerst erschreckt er einen Esel, damit sein Besitzer Bileam nicht länger in die falsche Richtung reitet. Und als das noch nicht ausreicht, lässt Gott den Esel sprechen. Klingt ein bisschen wie im Märchen, oder? Doch so wie die meisten Märchen eine tiefere Wahrheit erzählen, so gibt es auch bei diesem Märchen aus der Bibel eine Botschaft: Bileam erkennt den Engel Gottes erst in dem Moment, als er seinen Fehler einsieht. Er hätte seine Eselin nicht schlagen sollen. Und er hätte nicht immer weiter gehen sollen auf dem falschen Weg. Die eigenen Fehler einsehen und zugeben öffnet die Augen und ist heilsam. Meistens braucht das seine Zeit. Nicht jeder von uns hat einen sprechenden Esel, der einen so schnell und so deutlich auf die eigenen Fehler aufmerksam macht! Und man will sich ja auch nicht von jedem Esel seine eigenen Fehler vorhalten lassen. Glücklicherweise die Menschen, die einen Fehlerengel in ihrem Freundeskreis haben, der sie behutsam und verständnisvoll auf Missgeschicke hinweist! Solche persönlichen Fehlerengel sind gar nicht so leicht zu finden. Mir jedenfalls fällt es schwer, den Menschen in meinem Umfeld auch mal etwas Kritisches zu sagen. Ich habe Angst, sie zu verletzen. Schließlich sieht nicht jeder seinen Fehler so schnell ein wie Bileam. Jedoch wäre Bileam noch lange in die falsche Richtung geritten, wenn sich ihm niemand quer gestellt hätte. Das biblische Märchen macht uns Mut, für andere Menschen ein Fehlerengel zu werden. Und es lädt uns ein Fehlerengel an sich ranzulassen. Solche menschlichen Fehlerengel hauen anderen ihre Missgeschicke nicht um die Ohren. Fehlerengel weisen ihre Freundinnen, Bekannte oder Kollegen einfühlsam auf das hin, was sie falsch gemacht haben; nicht, um ihnen eines auszuwischen, sondern um sie vor weiteren Fehlern zu bewahren.

Musik 6: Angel (Jack Johnson)

Titel: Angel; Album: Sleep through the static, Interpret: Jack Johnson, Komposition: J.
Johnson; Verlag: unbekannt, Label: Universal Music; LC: 97777; Bestell-Nr.: B01MG8EBJO

13:04-14:12 = 1:08

Autor: Fehlerengel zu merken ist ganz schön schwer. Fehlerengel zu werden noch viel mehr.

Dass das so ist, hat meiner Meinung nach auch etwas mit unserer Gesellschaft zu tun: Mit der Fehlerkultur oder sollte ich vielleicht lieber sagen "Fehler-Un-Kultur", die wir leben.

Selbstoptimierung ist das Gebot der Stunde, sowohl im Privatleben als auch im Beruf. Perfekt aussehen und perfekt performen werden gelobt. Fehler werden entweder verschämt vertuscht oder im Internet in gehässigen "Epic-Fail"-Zusammenstellungen veröffentlicht, wo man Menschen beim Stolpern oder beim Unfallbauen zuschauen kann. In einem solchen gesellschaftlichen Klima fällt es schwer, Fehler zuzugeben und zu seinen Fehlern zu stehen. Immer muss man befürchten, auf seine Fehler reduziert zu werden. Im Gegensatz dazu empfinde ich das christlich-jüdische Menschenbild als sehr befreiend. Die Bibel zeichnet kein perfektes oder positivistisches Bild des Menschen. Fehlermachen und Scheitern werden da nicht ausgeblendet. Der Mensch ist mit seinen Licht- und Schatten-seiten ein geliebtes Kind Gottes. Gott reduziert Bileam nicht auf seinen Fehler und verdammt ihn dafür, sondern er eröffnet ihm die Möglichkeit, in eine neue Richtung zu gehen. Es wäre wundervoll, wenn wir alle im Hinblick auf unsere Fehlerkultur in eine neue Richtung gehen könnten. Ich wünsche mir eine Gesellschaft, in der man seine Fehler zugeben und zu Ihnen stehen kann ohne Angst haben zu müssen, dafür verteufelt bzw. "ver-fehler-teufelt" zu werden. Dann wäre vieles anders..

Musik 7: Attune (Alfa Mist)

Titel: Attune; Album: Bring backs, Interpret: Alfa Mist, Komposition: Alfa Mist; Verlag: unbekannt, Label: ANTI Records, LC: 23598; Bestell-Nr.: B08TFJ9V52
15:46-16:46 = 1:00

Autor: Nun habe ich Ihnen viel von Fehlerregeln erzählt. Hoffentlich halten Sie mich nun nicht für einen "Fehler-Fan", der Dilettantismus gut findet! Das wäre ein Missverständnis. Denn ich bin da so wie die meisten Menschen: Ich mag es, wenn die Dinge rund laufen und keine Missgeschicke passieren. Dafür plane ich möglichst vorausschauend, auch wenn manche das etwas pedantisch finden. Manchmal bin ich im Nachhinein aber auch dankbar, wenn die Dinge anders laufen, als ich sie geplant hatte: Da war die Veranstaltung, für die ich mich versehentlich angemeldet hatte und die ich eigentlich gar nicht besuchen wollte. Ausgerechnet da habe ich nette Leute kennengelernt, mit denen ich immer noch im Kontakt bin. Da war der unerwartete Regenguss, weswegen ich einmal einen Umweg zu Fuß nehmen musste. Ausgerechnet auf diesem Weg begegnete mir ein Kollege, mit dem ich ohnehin noch etwas Wichtiges besprechen wollte. Vielleicht fallen Ihnen ja auch Situationen ein, bei denen Sie in der Rückschau dankbar sind, dass die Dinge anders abgelaufen sind, als Sie es eigentlich gewollt hatten. Für diese Situationen mache ich meinen Fehlerengel verantwortlich. Dieser kleine, göttliche Bote erinnert mich daran, dass das Leben das ist, was einem widerfährt, während man dabei ist, Pläne zu schmieden. Und das ist oft auch ganz gut so! Es erinnert mich an eine Redewendung aus dem Alten Testament: "Ein Mensch denkt sich manches aus, aber das letzte Wort dazu spricht der Herr." Oft sind die letzten Worte, die Gott zu unseren Plänen spricht, überraschend gut. Deshalb wünsche ich Ihnen, dass nicht immer alles so ausgeht, wie Sie es sich vorstellen. Gott hat manchmal noch etwas Besseres für uns im Sinn. Möge er uns allen ab und zu einen Fehlerengel schicken!

Das wünscht Ihnen Pfarrer Peter Krogull von der evangelischen Kirche in Düsseldorf

Musik 8: In your eyes (Badbadnotgood)

Titel: In your eyes; Album: IV, Interpret: Badbadnotgood, Komposition: A. Sowinski, M. Tavares, C. Hansen; Verlag: Round hill, Label: Innovative leisure Rec., Bestell-Nr.: B01FTI218Q
18:35-20:00 = 1:25

Redaktion: Landespfarrer Dr. Titus Reinmuth